



## Haupt- und Finanzausschuss

# ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 21. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses  
am Mittwoch, 24.04.2024, 19:30 Uhr bis 21:25 Uhr  
Veranstaltungsort: Rathaus  
Am Steinweg 1, 61130 Nidderau  
Sitzungsraum, UG Raum 1

---

## Teilnehmer

### Vorsitz:

Bär, Michael (SPD)

### Anwesend:

Brandt, Günter (CDU)

Fehre, Udo (SPD)

Jakobi, Jan (SPD)

Knapp, Klaus (CDU)

Koczkowiak, Tim (B 90/ Die Grünen), vertritt Herr Jörg Blättermann (B 90/ Die Grünen)

Schmid, Rolf (CDU)

Seelbach, Tanja (B 90/ Die Grünen)

Tien, Dieter (FDP)

Hillemann, Daniel (Schriftführung)

### Vom Magistrat waren anwesend:

Vogel, Rainer (B 90/ Die Grünen)

Bischoff, Herbert (SPD)

Dillmann, Markus (SPD)

Hollerbach, Georg (B 90/ Die Grünen)

Klöppel, Hans-Joachim

Wörner, Otmar (CDU)

### Entschuldigt fehlten:

Blättermann, Jörg (B 90/ Die Grünen)

Bär, Andreas

Czekalla, Rosemarie (SPD)

Studebaker, Phil (CDU)

### Von der Verwaltung waren anwesend:

Bassermann, Andrea (VW)

### Gäste:

2 Personen

# Tagesordnung

## Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über die Anhörung der Besucher nach § 62 Abs. 6 HGO
3. Wahl der Schriftführung und Vertretung (VL-88/2021  
2. Ergänzung)
4. Gründung des „Dienstleistungskompetenzzentrums im Main-Kinzig-Kreis AöR“ (DKZ AöR) (VL-35/2024)
5. Sponsoringleistungen, Spenden, Werbung und mäzenatische Schenkungen 2023 (MI-15/2024)
6. Vorlage des Haushaltsvollzugsberichts zum Stichtag 31.12.2023 (MI-4/2024)
7. Beratung und Beschlussfassung des Jahresabschlusses 2014 des Schlussberichtes des Rechnungsprüfungsamtes und Entlastung des Magistrates (VL-46/2024)
8. Auftragsvergaben gemäß Stadtverordnetenbeschluss vom 26.05.2000 V - Nr. 00/3512 und vom 02.02.2018 V - Nr. 2017/0742 (MI-18/2024)
9. Erweiterung Gewerbegebiet "Friedberger Straße II. BA" im Stadtteil Heldenbergen (VL-250/2022  
3. Ergänzung)
10. Erwerb des Grundstückes Eicher Straße 6, Gemarkung Windecken Flur 7, Flurstück 31 (VL-42/2024)
11. Erwerb der Restfläche des Ackers Heldenbergen, Flur 7, Flurstück 32/1 (VL-40/2024)
12. Rückmeldungen der Verwaltung zu laufenden Vorgängen
13. Verschiedenes

# Sitzungsverlauf

## Öffentliche Sitzung

### 1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Michael Bär eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses wird festgestellt. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben.

#### **Beschluss**

Ohne.

#### **Beratungsergebnis:**

Ohne.

### 2. Entscheidung über die Anhörung der Besucher nach § 62 Abs. 6 HGO

Ausschussvorsitzender Michael Bär verweist auf die Entscheidung über die Anhörung der Besucher gemäß § 62 Abs. 6 HGO und fragt, ob es einer Erteilung des Rederechtes für die anwesenden Bürgerinnen und Bürger bedarf. Dies ist nicht der Fall.

#### **Beschluss**

Ohne.

#### **Beratungsergebnis:**

Ohne.

### 3. Wahl der Schriftführung und Vertretung

**VL-88/2021  
2. Ergänzung**

Ausschussvorsitzender Michael Bär nimmt Bezug auf die Beschlussvorlage des Magistrats VL-93/2021 2. Ergänzung vom 05.03.2024.

#### **Beschluss:**

Frau Heike Nagel (FD Gremienarbeit) wird zur weiteren Schriftführerin des Haupt- und Finanzausschusses gewählt.

Die am 05.05.2021 sowie 20.09.2023 gewählten Schriftführerinnen und Schriftführer bleiben als weitere Schriftführung bis zum Ende der Legislaturperiode gewählt.

#### **Beratungsergebnis:**

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	<b>(9)</b>	SPD (3), Grüne (2), CDU (3), FDP (1)
Nein-Stimmen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FDP (0)

#### **4. Gründung des „Dienstleistungskompetenzzentrums im Main-Kinzig-Kreis AöR“ (DKZ AöR) VL-35/2024**

Ausschussvorsitzender Michael Bär nimmt Bezug auf die Beschlussvorlage des Magistrats VL-35/2024 vom 18.03.2024.

Erster Stadtrat Vogel erläutert den Ausschussmitgliedern die Vorlage.

Stadtverordneter Jakobi fragt, weshalb die Stadt Nidderau in den Sitzungsunterlagen nicht als Interessent auftaucht und weshalb bislang kein Interesse bekundet wurde. Weiterhin stellt Stadtverordneter Jakobi die Frage, wie lange die Vereinbarung mit dem Vergabezentrum Bad Vilbel sowie Karben läuft und ab wann diese verlängert werden muss. Erster Stadtrat Vogel beantwortet diese Fragen in der Sitzung.

Stadtverordneter Knapp erfragt, weshalb diese Angelegenheiten über Kreisebene und nicht über Landesebene abgehandelt werden. Erster Stadtrat Vogel beantwortet die Frage in der Sitzung.

Es folgen weitere Wortbeiträge des Stadtverordneten Brandt, Stadtverordneten Jakobi, Stadtverordneten Tien sowie Ersten Stadtrat Vogel.

Ausschussvorsitzender Michael Bär fragt, ob der gezahlte Mitgliedsbeitrag von 5.000,00 EUR bei einem Austritt wieder zurückgezahlt wird. Erster Stadtrat Vogel sagt zu dies in Erfahrung zu bringen, bezweifelt jedoch eine Rückzahlung bei Austritt.

Sodann lässt Ausschussvorsitzender Michael Bär über die Vorlage abstimmen.

#### **Beschluss:**

1. Zur Unterstützung der öffentlichen Verwaltung in der Wahrnehmung ihrer Aufgaben gründet die Stadt Nidderau gemeinsam mit dem Main-Kinzig-Kreis und weiteren sich noch in der Beschlussfassung befindlichen Städten und Gemeinden des Main-Kinzig-Kreises zum 01. Juli 2024 das „Dienstleistungskompetenzzentrum Main-Kinzig-AöR“ (DKZ AöR).
2. Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der im Entwurf beigefügten Anstaltssatzung nebst Anlagen zu.
3. Die Stadtverordnetenversammlung stimmt zu, für den Fall, dass nicht alle in dem Satzungsentwurf aufgeführten Städte und Gemeinden Träger der DKZ AöR werden, dass die Anzahl der Trägerkommunen in der Satzung entsprechend angepasst wird.
4. Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Übertragung der Aufgaben zur Prüfung und Umsetzung weiterer Formen interkommunaler Zusammenarbeit auf die DKZ AöR zu.
5. Die Stadtverordnetenversammlung überträgt zunächst keine weiteren Aufgaben auf die DKZ AöR.
6. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat in Absprache mit den weiteren beteiligten Kommunen und des Landkreises, die notwendigen Schritte zur Gründung des kommunalen Dienstleistungskompetenzzentrums (DKZ AöR) zu vollziehen. Der Magistrat wird ermächtigt, alle zur Gründung des Dienstleistungskompetenzzentrums notwendigen Erklärungen abzugeben und entgegenzunehmen.
7. Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Zahlung der Stammeinlage in Höhe von 5.000,00 EUR zu.
8. Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Abrechnung und Übernahme von verursachungsgerechten Kostenerstattungsbeiträgen zu.
9. In den Verwaltungsrat wird der Bürgermeister kraft Funktion bestellt.

## Beratungsergebnis:

### Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	<b>(9)</b>	SPD (3), Grüne (2), CDU (3), FDP (1)
Nein-Stimmen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FDP (0)

## 5. Sponsoringleistungen, Spenden, Werbung und mäzenatische Schenkungen 2023

MI-15/2024

Ausschussvorsitzender Michael Bär nimmt Bezug auf die Mitteilungsvorlage des Magistrats MI-15/2024 vom 12.03.2024, wonach für die öffentliche Verwaltung der Anschein fremder Einflussnahme vermieden werden muss. Aus diesem Grund sollen Sponsorenleistungen, Spenden und mäzenatische Schenkungen gem. § 13 der DA 15 transparent gemacht werden. Die angenommenen Zuwendungen werden jährlich ab einem Einzelwert i.H.v. 100,00 EUR durch die Fachbereiche in einer Tabelle dokumentiert und anschließend an die Antikorruptionsbeauftragte weitergeleitet. Der Haupt- und Finanzausschuss wird einmal jährlich über diese Listen der Zuwendungen informiert.

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses nehmen Kenntnis.

## 6. Vorlage des Haushaltsvollzugsberichts zum Stichtag 31.12.2023

MI-4/2024

Ausschussvorsitzender Michael Bär nimmt Bezug auf die Mitteilungsvorlage des Magistrats MI-4/2024 vom 15.01.2024, erläutert die Häufigkeit der Vorlage des Haushaltsvollzugsberichtes und beschreibt den Ist-Zustand bezüglich des Vorlageturnus des Berichtes.

Es folgen Wortbeiträge des Ersten Stadtrat Vogel, Stadtverordneten Tien, Stadtverordneten Knapp, Stadtverordneten Jakobi, Stadtverordneten Koczkowiak, Verwaltungsmitarbeiterin Frau Andrea Bassermann sowie Stadtverordneter Seelbach.

Stadtverordneter Jakobi stellt folgenden **Antrag**:

Die Vorlage des Haushaltsvollzugsberichtes soll auf **zweimal jährlich** reduziert werden.

Nach intensiver Diskussion über den Vorlageturnus des Haushaltsvollzugsberichtes, lässt Ausschussvorsitzender Michael Bär über den Antrag aus den Reihen der SPD-Fraktion abstimmen.

### Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	<b>(5)</b>	SPD (3), Grüne (2), CDU (0), FDP (0)
Nein-Stimmen:	(4)	SPD (0), Grüne (0), CDU (3), FDP (1)
Enthaltungen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FDP (0)

Somit gilt der Antrag die Vorlage des Haushaltsvollzugsberichtes auf **zweimal jährlich** zu reduzieren als **angenommen**.

Weiterhin stellt Ausschussvorsitzender Michael Bär den Ausschussmitgliedern einen von Ihm erarbeiteten Vorschlag über den künftigen Aufbau sowie Inhalt des Haushaltsvollzugsberichtes vor. Darüber hinaus stellt er zur Diskussion, auf welche Zahlen künftig verzichtet werden kann und an welchen Stellen Kennzahlen ergänzt werden müssen.

Stadtverordneter Brandt merkt an, dass er es nicht befürwortet die Übersichtsgrafiken aus dem Haushaltsvollzugsbericht zu streichen. Diese bieten dem Leser eine gute Übersicht der letzten Jahre und sollten demnach weiterhin aufgeführt werden.

Stadtverordneter Tien erwähnt die Darstellung der Personalkosten und äußert den Wunsch, mehr Information über beispielsweise Gehaltsveränderungen sowie Personalstärke im Haushaltsvollzugsbericht aufzuführen.

Es folgen Wortbeiträge von Ersten Stadtrat Vogel, Stadtverordneten Knapp, Stadtverordneten Jakobi, Ausschussvorsitzenden Michael Bär sowie Stadtverordneten Tien.

Stadtverordneter Schmid schlägt vor, dass ab einer Kostenveränderung von 5% der im Haushaltsvollzugsbericht aufgeführten Positionen der Haupt- und Finanzausschuss zu informieren ist. Ausschussvorsitzender Michael Bär ergänzt den Vorschlag dahingehend, dass dem Haupt- und Finanzausschuss zu berichten ist, wenn sich eine Kostenveränderung einer im Haushaltsvollzugsbericht aufgeführten Position von über 5%, jedoch mindestens 5.000,00 EUR ergibt.

Aus obigem Vorschlag resultiert eine angeregte Debatte. An den Wortbeiträgen beteiligen sich Stadtverordneter Knapp, Verwaltungsmitarbeiterin Frau Andrea Bassermann, Stadtverordneter Tien sowie Stadtverordneter Schmid.

Sodann lässt Ausschussvorsitzender Michael Bär über folgende **Änderung** abstimmen:

Eine Erläuterung ist erforderlich, wenn die Abweichung einer im Haushaltsvollzugsbericht aufgeführten Position mindestens 5%, jedoch mindestens 5.000,00 EUR beträgt.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	<b>(9)</b>	SPD (3), Grüne (2), CDU (3), FDP (1)
Nein-Stimmen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FDP (0)

Anschließend folgt eine weitere Diskussion zum Thema Personalkosten der Stadtverwaltung Nidderau. An den Wortbeiträgen beteiligen sich Stadtverordneter Tien, Erster Stadtrat Vogel, Stadtverordneter Jakobi, Ausschussvorsitzender Michael Bär, Stadtverordneter Knapp sowie Verwaltungsmitarbeiterin Frau Andrea Bassermann.

Es herrscht Konsens darüber, die Personalkosten auf der letzten Seite des Haushaltsvollzugsberichtes aufzuführen. Ausschussvorsitzender Michael Bär lässt über diesen Vorschlag ebenfalls abstimmen.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	<b>(9)</b>	SPD (3), Grüne (2), CDU (3), FDP (1)
Nein-Stimmen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FDP (0)

Abschließend erwähnt Ausschussvorsitzender Michael Bär, dass wie in der 20. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 28.02.2024 beschlossen, der Investitionsbericht im gleichen Rhythmus wie Haushaltsvollzugsbericht bereitgestellt werden soll.

Die Umsetzung erfolgt mit dem nächsten anstehenden Bericht.

**7. Beratung und Beschlussfassung des Jahresabschlusses 2014 des Schlussberichtes des Rechnungsprüfungsamtes und Entlastung des Magistrates VL-46/2024**

Ausschussvorsitzender Michael Bär nimmt Bezug auf die Beschlussvorlage des Magistrats VL-46/2024 vom 04.04.2024.

Stadtverordneter Knapp stellt Fragen zur in der Sachdarstellung der Vorlage aufgeführten Tabelle. Weiterhin fragt er, weshalb letzte geprüfte Bericht circa 25% mehr Seiten enthält und der Haupt- und Finanzausschuss hierüber entsprechend nicht informiert worden ist. Erster Stadtrat Vogel beantwortet gemeinsam mit Verwaltungsmitarbeiterin Frau Andrea Bassermann die gestellten Fragen. Erster Stadtrat Vogel merkt weiterhin an, dass eine vergleichende Gegenüberstellung gemacht werden soll um in Erfahrung zu bringen, weshalb der letzte geprüfte Bericht eine erhöhte Seitenanzahl aufweist.

Es folgen Wortbeiträge von Stadtverordneten Jakobi, Ausschussvorsitzenden Michael Bär, Stadtverordneten Knapp, Ersten Stadtrat Vogel, Verwaltungsmitarbeiterin Frau Andrea Bassermann sowie Stadtverordneten Schmid.

Abschließend lässt Ausschussvorsitzender Michael Bär über die in der Vorlage aufgeführten Punkte einzeln abstimmen.

**Beschluss:**

1. Der vom Amt für Prüfung und Revision des Main-Kinzig-Kreises geprüfte Jahresabschluss für des Haushaltsjahr 2014 wird beschlossen.
2. Dem Magistrat wird die Entlastung nach § 114 HGO erteilt.

**Beratungsergebnis:**

Abstimmungsergebnis zu Punkt 1:

Ja-Stimmen:	<b>(7)</b>	SPD (3), Grüne (2), CDU (1), FDP (1)
Nein-Stimmen:	(2)	SPD (0), Grüne (0), CDU (2), FDP (0)
Enthaltungen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FDP (0)

Abstimmungsergebnis zu Punkt 2:

Ja-Stimmen:	<b>(7)</b>	SPD (3), Grüne (2), CDU (1), FDP (1)
Nein-Stimmen:	(2)	SPD (0), Grüne (0), CDU (2), FDP (0)
Enthaltungen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FDP (0)

**8. Auftragsvergaben gemäß Stadtverordnetenbeschluss vom 26.05.2000 V - Nr. 00/3512 und vom 02.02.2018 V - Nr. 2017/0742 MI-18/2024**

Ausschussvorsitzender Michael Bär nimmt Bezug auf die Mitteilungsvorlage des Magistrats MI-18/2024 vom 28.03.2024, wonach die Auswertung der erfassten Aufträge über 10.000,00 EUR für das Jahr 2023 zur Kenntnis genommen wird.

Gemäß Stadtverordnetenbeschluss vom 26.05.2000 V-Nr. 00/3512 ist der Stadtverordnetenversammlung eine Gesamtübersicht über die Auftragsvergaben über 5.000,00 EUR vorzulegen.

Die aus der Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung (am 02.02.2018) resultierende Erhöhung der Betragsgrenzen für die Berichtspflicht analog der Verfügungsberechtigungsgrößen auf 10.000,00 EUR findet erstmalig im Jahr 2018 Anwendung.

Die Gesamtübersicht über die Auftragsvergaben aus dem Haushaltsjahr 2023 wurde erstellt und mit den Budgetverantwortlichen abgestimmt. Der Fachbereich 20 hat die erforderlichen Daten zusammengetragen und die zur Kenntnisnahme vorgelegte Übersicht erstellt.

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses nehmen Kenntnis.

## **9. Erweiterung Gewerbegebiet "Friedberger Straße II. BA" im Stadtteil Heldenbergen VL-250/2022 3. Ergänzung**

Ausschussvorsitzender Michael Bär nimmt Bezug auf die Beschlussvorlage des Magistrats VL-250/2022 3. Ergänzung vom 03.04.2024.

Erster Stadtrat Vogel erläutert den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses die Vorlage.

Stadtrat Bischoff gibt den Hinweis, dass die in der Sachdarstellung aufgeführte Zahl mit einer Fläche von 16.0000 m<sup>2</sup> angepasst werden muss. Die Fläche beläuft sich lediglich auf 16.000 m<sup>2</sup>.

Stadtverordneter Knapp fragt, weshalb die Vorlage nicht im Ausschuss für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Klimaschutz beraten wird. Erster Stadtrat Vogel beantwortet die Frage in der Sitzung.

Stadtverordneter Tien stellt eine Frage zur Dynamisierung des Kaufpreises, welche von Ersten Stadtrat Vogel in der Sitzung beantwortet wird.

Es folgt eine Frage des Stadtverordneten Brandt, welche ebenfalls durch Ersten Stadtrat Vogel in der Sitzung beantwortet wird.

An der sich anschließenden Diskussion beteiligen sich Stadtverordneter Tien, Stadtverordneter Jakobi, Ausschussvorsitzender Michael Bär, Stadtverordneter Knapp, Erster Stadtrat Vogel, Stadtverordneter Brandt sowie Stadtverordnete Seelbach.

Erster Stadtrat Vogel sagt auf Nachfrage zu, über den aktuellen Verhandlungsstand bezüglich Interessenbekundung sowie eventueller Vorverträge zu berichten.

Sodann lässt Ausschussvorsitzender Michael Bär über die im Laufe der Diskussion genannten Änderungsanträge abstimmen.

### **Änderungsantrag** Stadtverordneter Knapp:

Die abgeschlossenen Verträge Kaufvertrag vom 28.02.2023 Urk.-Nr. 111 für 2023 und der städtebauliche Vertrag vom 28.02.2023 Urk.-Nr. 112 für 2023 (Az. 443/22) mit dem Investor werden aufgehoben.

#### Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	(3)	SPD (0), Grüne (0), CDU (3), FDP (0)
Nein-Stimmen:	<b>(5)</b>	SPD (3), Grüne (2), CDU (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(1)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FDP (1)

Somit ist der Änderungsantrag aus den Reihen der CDU-Fraktion **abgelehnt**.

### **Änderungsantrag** Stadtverordneter Tien:

Die abgeschlossenen Verträge Kaufvertrag vom 28.02.2023 Urk.-Nr. 111 für 2023 und der städtebauliche Vertrag vom 28.02.2023 Urk.-Nr. 112 für 2023 (Az. 443/22) mit dem Investor werden aufgehoben. Als Veräußerungspreis für die zurückgegebene Fläche wird ebenfalls



ein Kaufpreis von 110,00 €/m<sup>2</sup> für die Jahre 2024/2025 festgesetzt. Der Magistrat wird beauftragt diese Fläche an Gewerbetreibende zu veräußern.

**Abstimmungsergebnis**

Ja-Stimmen:	<b>(6)</b>	SPD (3), Grüne (2), CDU (0), FDP (1)
Nein-Stimmen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(3)	SPD (0), Grüne (0), CDU (3), FDP (0)

Somit ist der Änderungsantrag aus den Reihen der FDP **angenommen**.

Abschließend lässt Ausschussvorsitzender Michael Bär über die so geänderte Vorlage abstimmen.

**Beschluss:**

Die abgeschlossenen Verträge Kaufvertrag vom 28.02.2023 Urk.-Nr. 111 für 2023 und der städtebauliche Vertrag vom 28.02.2023 Urk.-Nr. 112 für 2023 (Az. 443/22) mit dem Investor werden aufgehoben. Als Veräußerungspreis für die zurückgegebene Fläche wird ebenfalls ein Kaufpreis von 110,00 €/m<sup>2</sup> für die Jahre 2024/2025 festgesetzt. Der Magistrat wird beauftragt diese Fläche an Gewerbetreibende zu veräußern.

**Beratungsergebnis:**

**Abstimmungsergebnis**

Ja-Stimmen:	<b>(6)</b>	SPD (3), Grüne (2), CDU (0), FDP (1)
Nein-Stimmen:	(2)	SPD (0), Grüne (0), CDU (2), FDP (0)
Enthaltungen:	(1)	SPD (0), Grüne (0), CDU (1), FDP (0)

**10. Erwerb des Grundstückes Eicher Straße 6, Gemarkung Windecken VL-42/2024  
Flur 7, Flurstück 31**

Ausschussvorsitzender Michael Bär nimmt Bezug auf die Beschlussvorlage des Magistrats VL-42/2024 vom 03.04.2024.

Erster Stadtrat Vogel erläutert die Vorlage und erwähnt, dass der Vorlage im Ausschuss für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Klimaschutz zugestimmt wurde.

Ausschussvorsitzender Michael Bär lässt sodann über die Vorlage abstimmen.

**Beschluss:**

Mit dem Eigentümer des Grundstückes Gemarkung Windecken Flur 7, Flurstück 31 wird ein Kaufvertrag abgeschlossen. Der Kaufpreis der Immobilie beträgt inkl. Nebenkosten ca. 340.000,00 €.

**Beratungsergebnis:**

**Abstimmungsergebnis**

Ja-Stimmen:	<b>(6)</b>	SPD (3), Grüne (2), CDU (0), FDP (1)
Nein-Stimmen:	(3)	SPD (0), Grüne (0), CDU (3), FDP (0)
Enthaltungen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FDP (0)

## 11. Erwerb der Restfläche des Ackers Heldenbergen, Flur 7, Flurstück 32/1 VL-40/2024

Ausschussvorsitzender Michael Bär nimmt Bezug auf die Beschlussvorlage des Magistrats VL-40/2024 vom 03.04.2024.

Stadtverordneter Tien fragt, wie der niedrige Preis zustande kommt. Die Frage wird von Ersten Stadtrat Vogel in der Sitzung beantwortet.

Stadtverordneter Knapp fragt, weshalb die Vorlage nicht im Ausschuss für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Klimaschutz beraten wurde. Es herrscht Konsens im Ausschuss, dass es sich um einen Erwerb handelt welcher nicht in die Zuständigkeit des Ausschusses für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Klimaschutz fällt.

Ausschussvorsitzender Michael Bär lässt sodann über die Vorlage abstimmen.

### **Beschluss:**

Die Stadt Nidderau erwirbt die noch zu vermessende Restfläche des Ackers, Gemarkung Heldenbergen, Flur 7, Flurstück 32/1, mit einer Größe von ca. 4.765 m<sup>2</sup> zu einem Preis von 30,00 €/m<sup>2</sup>.

Der Kaufpreis beträgt netto ca. 142.950,00 € plus ca. 10% Nebenkosten für Grunderwerbsteuer und Beurkundung.

### **Beratungsergebnis:**

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	<b>(8)</b>	SPD (3), Grüne (2), CDU (2), FDP (1)
Nein-Stimmen:	(1)	SPD (0), Grüne (0), CDU (1), FDP (0)
Enthaltungen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FDP (0)

## 12. Rückmeldungen der Verwaltung zu laufenden Vorgängen

### 12.1 Sachstand zum Thema „Breitband“

Erster Stadtrat Vogel berichtet über den Sachstand zum Thema Breitband und informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass das Ziel sei die Angelegenheit im Jahr 2024 in Nidderau abzuschließen.

## 13. Verschiedenes

Erster Stadtrat Vogel teilt den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses den aktuellen Kontostand der Stadt Nidderau mit. Dieser beträgt **961.952,60 EUR im Haben** (Stand 24.04.2024).

Stadtverordneter Tien stellt weiterhin eine Frage zur Einsicht der Jahresabschlüsse im Ratsinformationssystem. Diese sind laut Ihm trotz Recherchefunktion nicht auffindbar. Ausschussvorsitzender Michael Bär sichert zu den Punkt mitzunehmen und prüfen zu lassen, wie man die besagten Unterlagen finden kann.

### **Beschluss**

Ohne.

### **Beratungsergebnis:**

Ohne.

Ausschussvorsitzender Michael Bär schließt die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses um 21:25 Uhr und bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Teilnahme. Ebenfalls informiert er die Mitglieder des Ausschusses, dass der Schließdienst des Rathauses nach Ausschusssitzungen künftig durch die Schriftführung vorgenommen wird und bittet die Ausschussmitglieder, die Räumlichkeiten entsprechend zügig zu räumen.

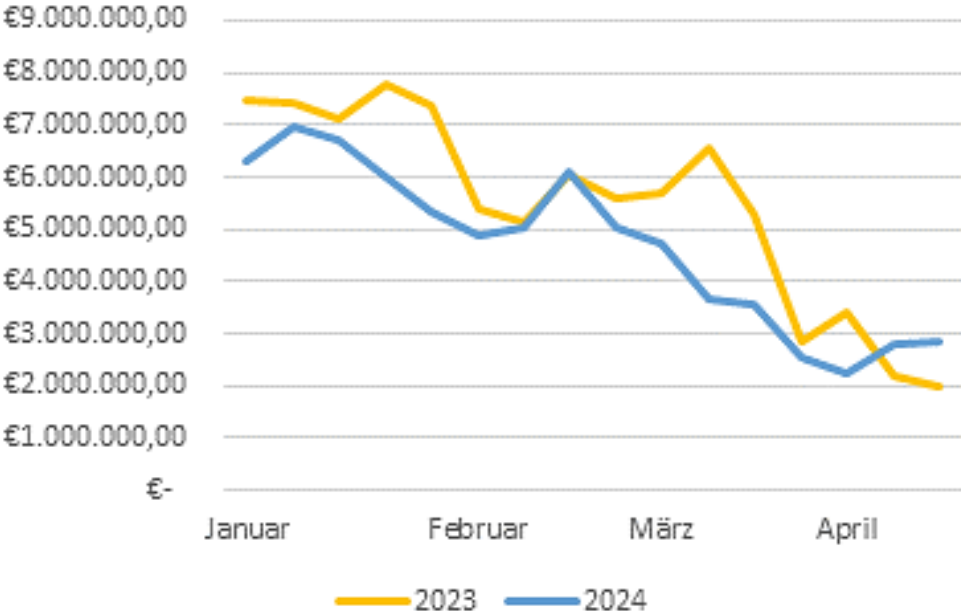
Nidderau, 25.04.2024

Michael Bär  
Ausschussvorsitzende/r

Daniel Hillemann  
Schriftführer

**Kontovergleichsübersicht**

Vergleich 2023 u. 2024



Rückmeldung der Verwaltung aus der 21. Sitzung des Haupt- und  
Finanzausschusses vom 24.04.2024

Top 7

Auszug aus der Niederschrift vom 24.04.2024: „Stadtverordneter Knapp stellt Fragen zur in der Sachdarstellung der Vorlage aufgeführten Tabelle. Weiterhin fragt er, weshalb letzte geprüfte Bericht circa 25% mehr Seiten enthält und der Haupt- und Finanzausschuss hierüber entsprechend nicht informiert worden ist. Erster Stadtrat Vogel beantwortet gemeinsam mit Verwaltungsmitarbeiterin Frau Andrea Bassermann die gestellten Fragen. Erster Stadtrat Vogel merkt weiterhin an, dass eine vergleichende Gegenüberstellung gemacht werden soll um in Erfahrung zu bringen, weshalb der letzte geprüfte Bericht eine erhöhte Seitenanzahl aufweist.“

Rückmeldung der Verwaltung:

Die erhöhte Seitenzahl lässt sich auf die Darstellung der Teilergebnisrechnungen zurückführen.

Im Jahresabschluss vom 31.12.2014 vom 21.01.2016 werden die Teilhaushalte auf Seite 68 bis 82 dargestellt (15 Seiten). Im Jahresabschluss vom 31.12.2014 vom 27.09.2023 werden diese auf Seite 66-107 (42 Seiten) dargestellt. Beispielweise wird der Teilhaushalt 01 im Erstgenannten auf einer Seite dargestellt und im Zweitgenannten auf 3 Seiten.

Durch neue technische Voraussetzung wurde, unserer Meinung nach, eine übersichtliche Form gewählt, die dem Leser einen besseren Überblick ermöglichen sollte.



Andrea Bassermann

Fachbereichsleitung Finanzen